



#notiTSen aus Berlin (18/2019 / 50)

Wochenrückblick auf 4. bis 10. November 2019

WARUM ich beim Autogipfel fast in den Tisch beiße

WER in Berlin einen Vogel hat

WANN ich der GroKo bei Beruflicher Bildung Leviten lese

WIE ich ICILS und 25Next kommentiere

WELCHE dreiteilige Notration ich wochenends in Berlin einkaufe

Jubiläum! Die **50. notiTSen**. Manche Leser **ächzen ob der Länge**. Mein Rekord war: **mehrere Male weit über 20.000 Zeichen**, im **Schnitt sind's 14.000**. Für manche, höre ich, ist es die **regelmäßige Sonntagabendlektüre**, die das Leid der eigenen Arbeitswoche mildert. Andere schreiben mir, **ich arbeitete zu viel**. Und wieder andere erzählen mir: sie lesen **die notiTSen immer auf dem stillen Örtchen**.



Bahnhofsviertel à la Hauptstadt

Montag

Früh mit der **Lufthansa von München nach Berlin**. Heute quält die **Flugbegleiter-Gewerkschaft Ufo** die Passagiere noch nicht. **1999, ich war Airline-Vorstand**, habe ich deren Vertretern gesagt, dass ich sie für **zu pubertär für eine Gewerkschaftsgründung** halte. **Andere wussten es besser.**

Dafür **quälen heute Softwareprobleme die Deutsche Bahn** und zwingen Sprinter-Züge zum Schneckentempo. **Ein Schritt vor, zwei zurück?** Die (Ex-)Monopolisten dieser Republik haben es **über die Jahrzehnte immer noch nicht geschafft**, sich zu modernen Serviceunternehmen für **Mobilität und Netze** zu entwickeln. **Managementversagen ohnegleichen.**

Doch wir Deutsche **sind inzwischen gleichgültig-abgestumpft** und halten diese Skandale für Normalität. **"Geh doch zu Fuß"**, lautet einer der liebevolleren Ratschläge, die mich **nach öffentlicher Kritik zu diesem Thema** regelmäßig erreichen. Was haben wir in den Jahren nach dem Mauerfall noch **gekämpft gegen die Dienstleistungswüste** in West und Ost. **Wieder überfällig!**



In der Enquete-Kommission Berufliche Bildung

Freude bei der Enquete-Sitzung zur Beruflichen Bildung: Zu Gast sind heute weder visionslose Praktiker noch lobbyierende Verbandsfunktionäre. Sondern **Soziologie-Professor Andreas Boes**. Er erfrischt uns mit **gelebter Cross-Disziplinarität**. Zwei seiner Ratschläge sind mir fest im Gedächtnis:

(1) Geben wir offen zu, dass wir **im Gefolge der Dotcom-Blase** das Internet verschlafen haben! Und dass dies ursächlich ist für einen Großteil **unserer heutigen Transformationsprobleme**. (2) **Unterschätzen wir nicht die Macht des Framings**: Wer Digitalisierung nur als Ermächtigung der Maschinen und Roboter denkt, **fokussiert sich zwangsläufig auf Millionen Jobverluste**. Wer Digitalisierung aber als Werkzeug begreift, **als Tool**: der denkt und handelt **im Sinne einer Entfaltung schöpferischer Kräfte** und der Emanzipation des Menschen.

Beide Narrative haben **die Kraft selbsterfüllender Prophezeiung**. Werde dies am **Donnerstag in meiner Plenarrede** zur Enquete-Zwischenbilanz aufgreifen. Der erste Entwurf entsteht heute Nachmittag.

Dienstag

Fraktionstag. In der **Arbeitsgruppe Bildung** klopfen wir uns an **die geschwellte Brust**. Unsere Haushaltspolitiker haben uns bescheinigt, dass **unsere Anträge gründlich sind und innovativ**. Vor allem aber **systematisch gegenfinanziert**. Im Gegensatz zu Links und Rechts wollen sich Freie Demokraten **Rechenversagen nicht leisten**. Die Grundrechenart des **Addierens reicht meist schon**.

Um Neues wie **New Space und BioTech** finanzieren zu können, haben wir **alte Zöpfe gekappt**. Und Kraut und Rüben in den **Einzeletats der Ministerien aufgeklaut** und kostenneutral gebündelt, damit **Innovationsbrücken entstehen können**. Zum Beispiel meine Idee **einer Deutschen Transfergemeinschaft**.

Im anschließenden Arbeitskreis, der mehrere Arbeitsgruppen unter einem Dach vereint, stellt **meine geschätzte Kollegin Katrin Helling-Plahr** ihr **Positionspapier über Sterbehilfe** vor. Es folgt eine dieser klugen Debatten, die ich bei uns sehr schätze und die sich **später in der Fraktionssitzung fortsetzt**.

Katrin Helling-Plahr hat eine Position mit Maß und Mitte gefunden im Spannungsfeld zwischen einerseits dem Recht auf Selbstbestimmung - auch **über das eigene Lebensende**. Und andererseits der **Gefahr sozialen Drucks**, der eigenen Familie nicht mehr zur Last fallen zu wollen. Katrin formuliert **rechtssichere Wege für Ärzte, Pfleger und Angehörige**, die notleidenden Menschen zur Seite stehen. **Noch ist das Papier vertraulich**. Sobald es so weit ist, werde ich es den notiTSEN beifügen.

Heute kommt außerdem **die neue ICILS-Studie** heraus: International Computer and Information Literacy Study. **Traurige Ergebnisse für Deutschland**. Schon beim letzten Mal, 2013, waren **die digitalen Kompetenzen deutscher Achtklässler im internationalen Vergleich mittelmäßig**. Seitdem hat sich nichts verbessert. Im Verstehen von Algorithmen **schneiden deutsche Achtklässler sogar unterdurchschnittlich ab**. Die Leistungsdifferenz zwischen privilegierten und finanziell benachteiligten Schülern ist in Deutschland besonders groß. **Fatales Zeugnis für die Bildungspolitik hierzulande**.

Ich fordere öffentlich: "Nach diesem Weckruf müssen die Länder jetzt endlich anpacken und den Weg frei machen, damit **die Gelder aus dem Digitalpakt schnell in den Schulen ankommen**. Das ist aber nur der allererste Schritt. **Wir brauchen zügig einen Digitalpakt 2.0** mit mehr Mitteln für IT-Administratoren in Schulen und einer zeitgemäßen Ausbildung und Unterstützung von Lehrkräften. Außerdem muss Deutschland **in digitale Lernplattformen und Lernmanagementsysteme** investieren sowie in Forschung von **Learning Analytics und Educational Data Mining**." Jan-Martin Wiardas Artikel hierzu unten.

[Zum Artikel zum Thema ICILS von Jan-Martin Wiarda](#)

In der **Fraktionssitzung** ab 15 Uhr besprechen wir den **hauchdünnen Erfolg bei der Landtagswahl in Thüringen**. 40 Stimmen über den Durst! Am Wahlabend waren es nur fünf. **Ergebnis verachtfacht, witzeln einige**. Grund zur Freude, dass die FDP zum dritten Mal (bei sieben Landtagswahlen seit 1990) in den Erfurter Landtag einzieht. **Glückwunsch, Thomas Kemmerich!**

Und dann reden wir über die **Grundrente**. **Hubertus Heils Vorschlag ist unfair**. Denn er löst das bewährte Prinzip auf, dass **Einzahlung und Auszahlung miteinander zusammenhängen**. Wer etwa **stolze 34 Jahre eingezahlt** hat, soll künftig erheblich **weniger Rente** bekommen als jemand, der nur **geringfügig länger**, dafür aber in **Summe weniger eingezahlt** hat. Außerdem berücksichtigt das **Heil-Modell** nicht, ob durch andere Einkünfte oder Vermögen überhaupt **Altersarmut** droht oder vorliegt.

Bin sehr für **Solidarität der Gemeinschaft**. Aber nur **bei Bedürftigkeit, nicht als Gießkanne**. Zumal die junge Generation all diese **Umverteilungswut finanzieren** soll. Am Freitag veröffentlicht der **SPIEGEL** eine neue **Jugendstudie, 25next**, die verdeutlicht, dass nur ein Drittel der jungen Leute für ihre Zukunft sozialen Aufstieg erwartet. **Düster!** Da sind solche Heil'schen Schröpfungen das falsche Signal.

Nächstes Thema: **Autogipfel**. Der endete mit dem Ergebnis, mehr des Erfolglosen zu machen:

1. **Prämie für E-Autos** je nach Typ auf 5000 oder 6000 Euro erhöht.
Warum subventioniert der Staat eine profitpotente Branche?
2. **Selbstverpflichtung der Autobauer**, 15.000 Ladesäulen zu bauen. Klingt gut, ist aber ein **schlechter Witz**. Denn diese Ladepunkte sollen **größtenteils auf den Werksgeländen der Hersteller entstehen**. Nicht öffentlich zugänglich, gedacht primär für die eigenen Mitarbeiter.

Jedwede Planung hingegen fehlt für die **restlichen 900.000 benötigten Ladestellen**. Und die **Autohersteller behaupten frech**, Ladepunkte anzubieten, **gehöre nicht zu ihrem Geschäftsmodell**.

Also **nackte Produktion ohne Service**. Schert Euch doch zu den **(Ex-)Staatsmonopolisten!** Als ehemaliger Auto-Manager würde ich ja manchmal gerne **in den Tisch beißen**. Aber weder meine **Zähne** noch das von **Steuergeld bezahlte Bundestagsmobiliar** verdienen solche **Misshandlung**.



Berliner Abend mit Handy und Akten

Abends **Abschlussevent 50-Jahre-Jubiläum des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)**. Harvard-Ökonom **Ray Chetty** bekommt den **Social Science Award** für seine **wegweisende Forschung zur sozialer Mobilität und Aufstiegschancen benachteiligter Gruppen in den USA**. Werde mich seiner Thesen bedienen, wenn ich am 4. Dezember an der **Uni Augsburg** vortrage.

Jetzt aber umarmt mich erst einmal beherzt **WZB-Präsidentin Jutta Allmendinger** und schimpft, dass ich für ihre Nachmittagsveranstaltung **nicht die Fraktionssitzung geschwänzt** habe. Anschließend langes Gespräch mit

Informatik-Professor Christoph Meinel über die **Perspektiven des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts für Digital Engineering**, dessen Direktor er ist.

Mittwoch

Ausschuss für Bildung und Forschung. Die Haushaltswoche Ende des Monats wirft ihre Schatten voraus. **CDU-MdB Tankred Schipanski** spielt den **Freien Demokraten das Lied vom Tod**: Er lobt unsere Anträge als **kreativ und solide gegenfinanziert**. Natürlich mit der gleichzeitigen Ansage, sie **dennoch abzulehnen**. Man könnte in einem solchen Moment entweder die **Lust auf Politik verlieren** oder sich dem **kolumbianischen Denker Nicolás Gómez Dávila** anschließen: **"Der Mensch reift, wenn er aufhört zu glauben, dass die Politik seine Probleme löst."**



Im Ausschuss für Bildung und Forschung

Meine Unreife zeigt sich darin, es aber wenigstens zu versuchen. **Trage mit Kampfesgeist meine Haushaltsberichtserstattung vor.** Wir brauchen einen **Digitalpakt 2.0.** Eine **Exzellenzinitiative Berufliche Bildung.** Einen **Systemwechsel beim BAföG.** Eine **Deutsche Transfergemeinschaft.** **Brain Gain** für mehr **Spitzenforscher nach Deutschland.** **Digitalisierung von Hochschulverwaltungen.** **Förderung von Gentechnologie und Raumfahrt.** Und variable **Erfolgsanreize** ebenso wie **Sanktionen für meine fetten Katzen:** die **außeruniversitären Forschungseinrichtungen.** Ein kleiner Auszug aus der **To-Do-Liste für 2020.**

Die Linken hingegen fordern ein **Rudi-Dutschke-Stipendium für kritische Sozialwissenschaften**. Nichts gegen Rudi Dutschke! Aber wir brauchen keine **Subventionierung weiterer Enteignungsphantasien**. Kommentiere im Ausschuss: "**Das ist nicht kritisch, sondern doof.**"

Die Grünen wollen eine **Innovationsstiftung für Nachhaltigkeit und soziale digitale Anwendungen**. Klingt ja gut. Aber nur dann, wenn ein solches Haus sich nicht nur auf **Klimawandel und Umwelt beschränkt**, sondern **soziale und nachhaltige Innovation** in ihrer ganzen Bandbreite vorantreibt - wie die **britische Innovation Foundation Nesta**.

Die **AfD** äußert erst ein paar **vernünftige Ideen bei Stipendien und Begabeförderung** in der **beruflichen Bildung**. Aber dann **stürzt sie erwartungsgemäß ab**. Sie will die Mittel des Potsdam-Instituts für **Klimafolgenforschung** kürzen, weil sie nicht an den **menschengemachten Klimawandel** glaubt. Und der **Genderforschung** will diese sogenannte "Alternative" auch ans Leder. **Populistische Unseriösität in Reinform**.

Am Nachmittag eile ich in das **Abgeordnetenbüro meiner Fraktionskollegin Daniela Kluckert**. Hier treffe ich meinen **FDP-Kreisverbands-Chef Hildebrecht Braun** (FDP-MdB 1994-2002) aus **München-Süd** und meinen **FDP-Landesvorsitzenden Daniel Föst**. Gemeinsam hören wir uns die Ideen einer **Tech-Firma** an, die durch Fräsen **unkonventionell Glasfaser in die Erde verlegt**. Klingt spannend, ist kostengünstig und in Stadt und Land einsetzbar. Ob im **Technologiewettbewerb** tauglich, testen wir vielleicht in einer **Expertenanhörung**. Neben Fräsen gibt es nämlich noch mindestens das **Baggern, Pflügen** und mit der **Rakete schießen**.

Abends ins **Haus der Deutschen Wirtschaft. Parlamentarischer Abend des Nationalen MINT-Forums**. Doppelt **heimatliches Terrain**. War ja lange im **Präsidium der BDA**. Und habe das **Nationale MINT-Forum** selbst aus der **Taufe gehoben** - damals gemeinsam mit **Henning Kagermann**, einst **Acatech-Chef** und bis heute **brillianter Kopf**. **Putzmunteres kleines Panel heute Abend**.

Natürlich reden wir über das **MINT-Aktionsprogramm**, das die **Bundesregierung** dieses Jahr erstmals vorgelegt hat. Sind recht **brauchbare Ansätze** dabei. Zuvor hatte der Bund die zig tausend **zivilgesellschaftlichen MINT-Initiativen** viele Jahre im Regen stehen lassen. Ich plädiere heute Abend erneut dafür, das **zivile Bottom-up** mit dem **Top-down-Ansatz des BMBF organisch und friktionsarm zu verzahnen**.

Soll heißen: Wir müssen alles tun, damit die **Bundesregierung das Engagement** der vielen **ehrenamtlichen MINTler nicht niedermäht**. Wenn wir uns aber klug anstellen, bekommen wir das **Beste aus beiden Welten**.

Donnerstag

Früh beim ersten Kaffee spannender Austausch mit dem **Vorstandschef des Weltverbands deutscher Auslandsschulen**. **Peter Fornell** hat seinen

Geschäftsführer Thilo Klingebiel dabei. Taugt die deutsche Berufsbildung tatsächlich als **Exportmodell**? Oder ist es eher ein **Mythos**? Ich finde ja: wenn man genau hinschaut nach jahrzehntelanger Werbearbeit, gehen **allenfalls ein paar Schwellenländer** in die teilweise-Implementierung.

124. Sitzung des Bundestages am 7. November 2019



Tagesordnung

Redner



Dr. h. c. Thomas Sattelberger
FDP

🕒 12:16
live

Man kann die Plenarreden auf www.bundestag.de live verfolgen - auch von unterwegs auf dem Smartphone. Natürlich nur bei ausreichendem Signal.

Im **Plenum** heute Mittag meine **Rede** zur **Zwischenbilanz der Enquete-Kommission**. **Jens Brandenburg** und ich sprechen für die **FDP** und ergänzen uns mal wieder glänzend. **Quality is never an accident!**

[Zum Video meiner Plenarrede](#)

Die **anderen Reden** kann man sich anhören, wenn man auf

Beschwörungsformeln und Selbstbeglückwünschungen steht. **Substantielles war kaum dabei.** Yasmin Fahimi (SPD) versteigt sich zu der **irrwitzigen Behauptung, FDP und AfD verträten ähnliche Positionen.** Kann ja verstehen, wenn man bei der **SPD derzeit verzweifelt ist.** Aber wer so tief schlägt, **gräbt sich nur immer tiefer ein.**

Nachmittags viel Arbeit im Büro. Korrespondenz, Telefonate, neue Ideen. **Team stöhnt, aber lacht.**



Habe mich mit dem [Fachblatt Raumfahrt Concret](#) zusammengesetzt zu einem **ausführlichen Interview**, das nun erschienen ist. Und mit der [Wirtschaftswoche](#) habe ich mich über **mangelnde Ausgründungen in der Forschung unterhalten. Deutschland investiert in Forschung wie ein Weltmeister.** Aber andere **Länder holen die Medaillen.**

[Zum Artikel Raumfahrt Concret](#)

[Zum Artikel Wirtschaftswoche](#)

Freitag

Die **Stiftung Haus der kleinen Forscher** besucht mich im Büro. **Sitze im Kuratorium.** Mit **Vorstand Michael Fritz** und **Referentin Dana Kresse** bespreche ich **Strategisches und künftige Finanzierungskonzepte.**



Besuch im Berliner Büro vom Haus der kleinen Forscher

Anschließend empfangen ich einen **Staatssekretär** aus einem hier nicht näher genannten Bundesland, der sich sehr **interessiert für meine Sicht auf Anja Karliczeks desolate Standortsuche bei der Batteriezellenforschung**. Beladen mit neuem Input verlässt er mein Büro.

Der **SPIEGEL** kommt heute raus mit dem Ergebnis der **Jugendstudie 25next**, dass nur ein Drittel der jungen Menschen noch an sozialen Aufstieg glaubt. Biete dpa das folgende Zitat an:

»Deutschland leidet seit Jahrzehnten an sozialer Undurchlässigkeit. Kein Wunder, dass kaum mehr als ein Drittel der Jugendlichen in Deutschland noch an sozialen Aufstieg glauben. Die Bildungspolitik in der selbsterklärten Bildungsrepublik Deutschland besteht entweder aus Ideologie oder reinem Reparaturbetrieb. Lebenselixier für Aufstieg und berufliches Fortkommen kann Bildung aber nur sein, wenn sie sich öffnet und Schülern, Schulen und Eltern Eigenverantwortung, individuelle Förderung und demokratische Strukturen bietet. Dies fordern wir Freie Demokraten immer wieder - gegen den erklärten Widerstand bornierter Ideologen links wie rechts des politischen Spektrums.«

In seiner sogenannten **Jungfernrede** nimmt diesen Punkt heute auch **Peter Heidt aufs Korn**. Er ist aus **Hessen in den Bundestag nachgerückt** für **Nicola Beer**, die nun im **EU-Parlament** für die **Freiheit kämpft**. **Jungfernrede!** Dass diesen **altväterlichen Begriff** noch kein **linker Zensor im Bundestag aufgespießt hat...** **Sexistischer** kann man es doch kaum formulieren. **Peter defloriert sich allerdings exzellent** und wird mit **starkem Beifall seiner Fraktion belohnt**.



Norbert-Bisky-Ausstellung in Potsdam. Hingehen!

Abends fahren **Steven und ich mit der S-Bahn nach Potsdam**. Wir sind an diesem Wochenende in Berlin, wie meist zwischen zwei Sitzungswochen.

Heute Vernissage der neuen Norbert-Bisky-Ausstellung in der Potsdamer Villa Schöningen. Sehenswert!

Samstag und Sonntag

Einkaufen: Zahnpasta. Weißwein. Hundefutter. **Sammy schätzt das Berliner Leben sehr.** Vielleicht schaffen wir es in eine **weitere Ausstellung.** Bin seit vielen Jahren **großer Fan von Andreas Amrhein,** der mit anderen Künstlern gerade zu besichtigen ist **in der C&K-Galerie.** Die Ausstellung heißt: **"Die haben einen Vogel".**



Der Wagen fährt. Sammy ruht.

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB

Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin